

**Protokoll Nr. 6/2022
über die Sitzung des Rates**

Mittwoch, 16. November 2022 von 18:00 Uhr bis 18:25 Uhr
Rattenfänger-Halle Spiegelsaal, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht

Murat Bas

Wilfried Binder

Jobst-Werner Brüggemann

Martin Brüggemann

Uwe Burhenne

Hermann Campe

Anett Dreisvogt

Timo Drollinger

Fabian Drömer

Karin Echtermann

Christian Fiebrandt

Herbert Habenicht

Dr. Markus Hedemann

Dorothee Hönke

Dirk Hothan

Jan Hühnerberg

Steffen Knippertz

Hagen Langosch

Björn Lönnecker

Dr. Hanns Martin Lücke

Jürgen Mackenthun

Daniel Meier

Wolfgang Meier

Elke Meyer

Thilo Meyer

Kurt Meyer-Bergmann

Gerhard Paschwitz

Klaus Pfisterer

Bettina Schultze

Katja Schütte

Gerd Siepman

Cornelius Volker

Irene Wester-Hilpert

Rüdiger Zemlin

Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Hans Wilhelm Güsgen

Birgit Hart

Dr. Matthias Loeding

Merve Mareike Nietardt

Thorsten Sander

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)

Martina Harms (StR'in)

Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Protokollgenehmigung
197/2022	2.	Zustimmung zum Erlass der 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)
196/2022	3.	Zustimmung zu Satzungsänderungen der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)
168/2022	4.	Zweckvereinbarung der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) mit dem Flecken Coppenbrügge
198/2022	5.	Gründung einer kommunalen Projektgesellschaft (als Schwestergesellschaft der Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont – KSG),
109/2022-1	6.	Antrag der Fraktion Frischer Wind/DIE UNABHÄNGIGEN vom 01.09.2022; Antrag zur verpflichtenden Regenwassernutzung in Neubauten
153/2022	6.1.	Bauliche Rahmenregelungen zur verpflichtenden Nutzung von Regenwasser in Neubauten
188/2022	7.	Brandschutzsanierung und Umbau des Weserberglandzentrums
202/2022	8.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
178/2022	9.	Tätigkeitsbericht der Bürogemeinschaft RPA
	10.	Corona-Berichterstattung
	11.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	12.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2022 vom 28.09.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 2. Zustimmung zum Erlass der 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3. Zustimmung zu Satzungsänderungen der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)

196/2022

Abstimmungsergebnis:**Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- TOP 4.** **Zweckvereinbarung der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) mit dem Flecken Coppenbrügge**
168/2022

Abstimmungsergebnis:**Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- TOP 5.** **Gründung einer kommunalen Projektgesellschaft (als Schwestergesellschaft der Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont – KSG), hier als Ergänzung Bericht nach § 136 Abs. 4 Satz 4 NKomVG**
198/2022

Abstimmungsergebnis:**Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- TOP 6.** **Antrag der Fraktion Frischer Wind/DIE UNABHÄNGIGEN vom 01.09.2022; Antrag 109/2022-1 zur verpflichtenden Regenwassernutzung in Neubauten**

Aus der Aussprache:

Mit dem Hinweis, dass der 2. Absatz des Antrages in der letzten VA-Sitzung am 03.11.2022 gestrichen wurde, wurde der Antrag von den Antragstellenden mit der Bitte um Unterstützung aufrecht erhalten.

Der Antrag wurde von der Fraktion die Grünen als auch von der FDP-Fraktion grundsätzlich positiv gesehen. Als Problematisch werde die Umsetzung im Bestand der Neubauten gesehen. Die FDP-Fraktion vertrat zudem die Auffassung, dass das Vorhaben sinnvoll sei, eine Verpflichtung hierzu aber nicht gewollt ist.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 2 Nein: 36 Enthaltung: 0**

- TOP 6.1.** **Bauliche Rahmenregelungen zur verpflichtenden Nutzung von Regenwasser in Neubauten**
153/2022

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

- TOP 7.** **Brandschutzsanierung und Umbau des Weserberglandzentrums**
188/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Binder machte deutlich, dass die Mehrheitsgruppe der Vorlage zustimme, weil es keine Alternative gebe. Dass eine Einigung mit dem Nachbareigentümer trotz mehrerer Versuche nicht erzielt werden konnte, sei jedoch sehr unbefriedigend.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 1**

TOP 8. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
202/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9. Tätigkeitsbericht der Bürogemeinschaft RPA
178/2022

Ratsfrau Wester-Hilpert fragte nach dem Zeitplan der Jahresabschlüsse.

Nach Ausführung von FBL 1 ist die Vorlage für den Jahresabschluss 2018 auf dem Weg und geht in die Gremienfolgen, fristgemäß mit den Zwei-Jahresabschlüssen 2017/2018.

Nächstes Jahr folge 2019/2020.

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 10. Bericht zur aktuellen Corona-Situation

FBL 1 berichtete über die Auswirkungen der neuen Arbeitsschutz-VO. Demnach finden im Hause wieder verstärkt Videokonferenzen statt. Physische Zusammenkünfte nur, wenn unbedingt nötig und wenn kein Mindestabstand eingehalten werden kann, bestehe Maskenpflicht.

Für die Gremiensitzungen bedeute dies Maskenpflicht bis zur Sitzplatzeinnahme und bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes eine Maskenpflicht während der gesamten Sitzungsdauer (außer bei Redebeiträgen und der Einnahme von Getränken).

TOP 11. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Ratsherr Pfisterer beklagte wiederum das erneute Zustellen der Blindenleitlinien durch Weihnachtsmarktbeschicker.

Auch verurteilte er, dass mit dem Aufbau des Weihnachtsmarktes bereits am Volkstrauertag begonnen werden durfte.

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung